



# LAUFFENER BOTE

7. Woche

17.02.2011

Die Weinstadt am Neckarufer • [www.lauffen.de](http://www.lauffen.de)

## Landschaftspflege-Tag

Landschaftspflege-Tag am 26. Februar

Treffpunkt für alle Aktionen: 9 Uhr am Parkplatz Fischerheim

Obstbaumschnitt, Trockenmauerpflege, Weiden schneiden und Baumpflanzaktion

Jetzt schnell noch anmelden!



### Aktuelles

■ „Brasilien“ – Zeitzeugen bringen mehr Licht ins Dunkel der Lauffener Scheinanlage (Seite 3)



■ Wenn Eltern schwarz sehen – ein Themenabend für Eltern, Erzieher/-innen und Lehrer/-innen am 23. Februar (Seite 4)

### Kultur

■ Den Hebel ansetzen – Vortrag und Geschichten mit Eva Ehrenfeld am Sonntag, 20. Februar 2011 (Seite 4)

■ Filmklub zeigt am Donnerstag, 24. Februar 2011 um 17.30 Uhr und 20.00 Uhr Shrek der Dritte (Seite 8)



### Amtliches

■ Öffentliche Sitzung des Gemeinderates am Mittwoch, 23. Februar 2011, um 18.00 Uhr im Rathaus (Seite 9)

■ Sperrung des Spielplatzes Silberstraße wegen umfangreicher Sanierungsmaßnahmen (Seite 9 + 10)

■ Trinkwasserhärte im Stadtgebiet liegt im Härtebereich „mittel“ (Seite 10)

**25 x Leckerbissen Jubiläums-  
menü am  
26. Februar  
2011**

(Näheres S. 3)

## Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

**Stadtverwaltung Lauffen a. N.** Tel. 106-0

Telefax: 07133/106-19

Internet-Adresse <http://www.Lauffen.de>

Redaktion Lauffener Bote: [bote@Lauffen-a-n.de](mailto:bote@Lauffen-a-n.de)

Tel. 07133/2077-0/Fax 2077-10

**Bürgerbüro Lauffen a. N.**

**Sprechstunden Bürgerbüro**

Montag bis Freitag jeweils

8.00 bis 18.00 Uhr

Samstag

9.00 bis 13.00 Uhr

**Sprechstunden übrige Ämter:**

Montag bis Freitag jeweils

8.00 bis 12.00 Uhr

außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung

**Bürgerreferentin**

Tel. 106-16

**Bauhof**

Tel. 21498

**Stadtgärtnerei**

Tel. 21594

**Städt. Kläranlage**

Tel. 5160

**Freibad „Ulrichsheide“**

Tel. 4331

**Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstr. 27**

Tel. 9018283

**Stadthalle/Sporthalle**

Tel. 12911 oder 0172/5926004

**BÖK, (Bücherei, Öffentlich, Katholisch)**

Tel. 200065

**Kindertagesstätten/Kindergärten**

Kindergarten Städtle, Heilbronner Straße 32

Tel. 5650

Kindergarten Herrenacker, Körnerstraße 26/1

Tel. 14796

Kindergarten, Charlottenstr. 95

Tel. 16676

Kindergarten Karlstr. 70

Tel. 21407

Kindergarten, Brombeerweg 7

Tel. 963831

Johannes-Brenz-Kindergarten, Herdegenstr. 10

Tel. 5749

Louise-Scheppler-Kindergarten, Schulstr. 7

Tel. 5769

Paulus-Kindergarten, Schillerstr. 45/1

Tel. 6356

Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstr. 7

Tel. 204210/11

**Schulen**

Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstr. 1

Tel. 5137

Hort- u. Kernzeitbetreuung Herzog-Ulrich-Grundschule

Tel. 963125

Hölderlin-Grundschule, Charlottenstr. 87

Tel. 4829

Kernzeitbetreuung Hölderlin-Grundschule

Tel. 962340

Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstr. 87

Tel. 7673

Hölderlin-Werkrealschule, Herdegenstr. 15

Tel. 7901

Hölderlin-Realschule, Hölderlinstr. 37

Tel. 6868

Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstr. 17

Tel. 7207

Schulsozialarbeit für Hauptschule

Tel. 961485

Schulsozialarbeit für Real- und Förderschule

Tel. 0174/3757595

Kaywald-Schule f. Geistig- und

Tel. 98030

Körperbehinderte, Charlottenstr. 91

Tel. 4894

Musikschule Lauffen a. N. und

Fax 5664

Umgebung, Südstraße 25

Tel. 3845

Volkshochschule, Reiswaeg 60

Anmeldung auch im Bürgerbüro

**Museum der Stadt Lauffen a. N.**

Tel. 12222

**Öffnungszeiten:** Samstag und Sonntag jeweils

14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung

**Polizeirevier Lauffen a. N.**

Tel. 20 90 oder 110

**Feuerwehr Notruf**

Tel. 112

**Freiwillige Feuerwehr Lauffen a. N.**

Tel. 21293

**Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser)**

Tel. 07131/562562

**nach Dienstschluss**

Tel. 07131/562588

**Stromstörungen**

Tel. 07131/610-0

**Notariate**

Notariat I

Tel. 2029610

Notariat II

Tel. 2029621

**Häckselplatz (Winteröffnungszeiten)**

Fr. von 15.00 – 17.00 Uhr, Sa. von 11.00 – 16.00 Uhr

**Recyclinghof (Winteröffnungszeiten)**

Do. und Fr. 15.00 – 17.00 Uhr, Sa. 9.00 – 16.00 Uhr

**Mülldeponie Stetten**

Tel. 07138/6676

**Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr

und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 9.00 bis 11.30 Uhr

Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel dienstags

von 6.00 bis 16.00 Uhr.

**Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a. N.**

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr, Infos unter Service-Nr. 01805996633 (gebührenpfl.) oder unter [www.bahn.de](http://www.bahn.de) reine Fahrplanauskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)

**Postfiliale (Postagentur)**

Getränkemarkt GEFAKO, Körnerstr. 18, Mo. – Fr. 9 bis 18; Sa. 8 bis 12.30 Uhr  
Schreibwaren Proch, Schillerstr. 18, Mo., Mi., Do., Fr., 7.30 bis 12.30 Uhr;  
14 bis 18.15 Uhr; Di., 7.30 bis 12.30 Uhr; Sa., 7.30 bis 13 Uhr

**IAV-Stelle**

**Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle**

für ältere, hilfebedürftige u. kranke Menschen und deren Angehörige

Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger

Tel. 9858-25

**Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim**

Pflegedienstleitung:

Schwestern Brigitta Henn und Brigitte Konnerth

Tel. 9858-24

**Wochenenddienst**

19./20.02.2011:

Schwestern Manuela, Claudia, Petra, Lena, Corina, Susanne

Gemeindeschwestern, Rieslingstr. 18

Tel. 9858-24

Hospizdienst Frau Lore Fahrbach

Tel. 14863

**Krankenpflege**

Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 11, Lauffen

Tel. 9530-0

Häusliche Krankenpflege

Tel. 9530-25

Mobiler Sozialer Dienst

Tel. 9530-20

Essen auf Rädern

Tel. 9530-15

d'hoim Pflegeservice

Tel. 07135/93992

Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1 – 3

Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg

Tel. 991-0, Fax 991-499

Freundeskreis Suchthilfe

Tel. 21729

**Ärztlicher Notdienst**

In Vertretung des Hausarztes ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst erreichbar von montags bis freitags 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr bzw. an Feiertagen ab dem Vortag 19.00 Uhr bis zum nächsten Werktag 7.00 Uhr sowie samstags und sonntags ganztägig. Telefon 07133/900790. Eine telefonische Voranmeldung ist unbedingt erforderlich. In lebensbedrohlichen Fällen wählen Sie jedoch gleich 19222 ohne Vorwahl (Rettungsleitstelle).

**Kinderärztlicher Notfalldienst**

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Werktags 19 – 22 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn; für unaufschiebbare Notfälle vor 19 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle) erfragt werden.

**Zahnärztlicher Notfalldienst**

Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen

erfahren Sie unter

Tel. 0711/7877712

**Bereitschaftsdienst der Augenärzte**

kann vom DRK Heilbronn unter Tel. 19222 erfahren werden.

**Unfallrettungsdienst und Krankentransporte**

Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl)

DRK, Heilbronn

Tel. 19222

**Bitte beachten: Bei Anruf per Handy ist die Vorwahl 07131 mit-**

**zuwählen!**

**Hebammen**

Ingrid Herzog, Tel. 961346, Caroline Eisele, Tel. 205855, Sandra Platter,

Tel. 21972, Katrin Geltz, Tel. 962939

**Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere**

19./20.02.2011

Dr. Müller, Heilbronn

Tel. 07131/591790

TÄ Rebscher, Untereisesheim

Tel. 07132/381966

TÄ Schreiber, Leingarten

Tel. 07131/900282

**Wochenenddienst der Apotheken, jew. ab 8.30 Uhr**

19.02.: Heuchelberg-Apo., Hauptstr. 46, Nordheim

Tel. 07133/17013

20.02.: Hirsch-Apo., König-Wilhelm-Str. 37, Ilsfeld

Tel. 07062/62031



Herausgeber des amtlichen Orts- und Mitteilungsblattes „Lauffener Bote“ Stadt Lauffen a. N.

Verantwortlich für den Inhalt mit Ausnahme des Anzeigenteils: Bürgermeister Waldenberger

Verantwortlich für den Anzeigenteil: WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49 – 55, 74336 Brackenheim-Hausen,

Telefon (07135) 104-110/111, Fax 104160.

## „Brasilien“: Gelungene Ablenkung oder schnell durchschauter Schachzug?

Gute Basis für die Ausstellung im Museum Klosterhof: Zeitzeugen bringen mehr Licht ins Dunkel um die Lauffener Scheinanlage

Manche waren selbst auf der Anlage als Flakhelfer tätig, andere mussten ihre Häuser wegen „Brasilien“ verlassen und die nächsten brauchten ab dem Bau der Anlage einen Passierschein um weiter ihren Acker bewirtschaften zu können, auf dem sich über Jahre hinweg Gebäudeattrappen erstreckten. Rund 25 Zeitzeugen berichteten aus ihrer Erinnerung über eine Anlage, die die Fliegerbombenangriffe der britischen Royal Airforce im zweiten Weltkrieg von Stuttgart auf Lauffen a. N. umlenken sollte.

Das Museum Lauffen a. N. initiierte zusammen mit der Künstlergruppe „Stuttgarter Observatorium Urbaner Phänomene“ (SOUP) und der Jahrgangsstufe 9 der Lauffener Hölderlin-Realschule eine Befragung von Zeitzeugen zu der von 1940 bis 1943 auf den Feldern zwischen Lauffen a. N., Nordheim und Hausen installierten Attrappe des Stuttgarter Bahnhofs mit dem lateinamerikanischen Decknamen. Bereits seit einem Jahr ist SOUP mit der Aufarbeitung des Themas befasst, auf das sie ursprünglich im Rahmen der Hintergrundforschung zu Stuttgart 21 gestoßen war.



Der 1923 geborene Paul Menold (stehend) erinnert sich an Einzelheiten der Scheinanlage.

Auch dass in Lauffen a. N. nicht die einzige Scheinanlage stand, ist der

Künstlergruppe im Laufe ihrer Forschungen nicht entgangen, die Frage an die Zeitzeugen, wie viele es denn waren, musste gar nicht gestellt werden, „so um die 70“, war aus deren Mitte sofort zu vernehmen.

Mit Aufnahmegeräten, Kameras und Fotoapparaten wurden die Befragung und ihre Ergebnisse für die spätere Aufbereitung im Rahmen der Ausstellung festgehalten. Auf Flurkarten wurden die genauen Ortsangaben der Zeitzeugen abgesteckt. Die Ergebnisse sind gleichsam spannend wie aussagekräftig. „Die Wehrmacht hat uns den Auszug aus unserem Hof schmackhaft gemacht, vorgesehen waren drei Wochen, daraus wurden dreieinhalb Jahre“, berichtet beispielsweise Gerhard Schäffer über den Vorlauf des Scheinanlagenbaus 1940. An Zeitschaltuhren für die „Schilfmatten mit Lichterketten“, die Gebäude darstellen sollten, sowie an einen Nachbau des Bahnhofsturms erinnerte man sich. Größtes Unterpfand bei der ganzen Geschichte sei allerdings die Lauffener Neckarschlinge gewesen, die der Stuttgarter sehr ähnlich ist. Haben die Lauffener den Kopf für Stuttgart hingehalten? Ja, dafür bedankte sich Stuttgarts Oberbürgermeister Arnulf Klett im Jahr 1958 mit einem Bild bei Lauffen a. N. Hat es geholfen? Hier tendieren die Meinungen eher zum Nein. Obwohl man im August 1940 in Lauffen a. N. erste Schäden durch Bomben hatte, die der Anlage zugeschrieben werden, meint Gerhard Schmolz aus Hausen „die Bedeutung war bescheiden“. „Die Engländer haben uns schnell durchschaut“, ist sich auch Gerhard Steng sicher, das bewiesen schon die abgeworfenen Flyer mit der Auf-



schrift: „Stuttgart im Loch – wir kriegen dich doch!“.

Das Medieninteresse an den Nachforschungen und der folgenden Ausstellung, die einen positiven Beitrag zu dem auch für Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger wichtigen Erinnern und Verarbeiten der Nazizeit leisten kann, ist groß: Zur Zeitzeugenbefragung waren neben der Heilbronner Stimme Berichterstatter der Stuttgarter Zeitung, der Südwest Presse, des SWR4 Frankenradios und des SWR Fernsehens anwesend.

„Die Scheinanlage Brasilien – Bomber über Lauffen“, so wird sie heißen, die Ausstellung im Museum im Klosterhof Lauffen a. N. vom 15. Mai bis 15. Juni. In der Recherche und Ausarbeitung dieses Großprojekts kooperiert das Team des Lauffener Museums mit der Künstlergruppe SOUP, Zeitzeugen, Schülern der Hölderlin-Realschule und den Nachbarkommunen. Man darf gespannt sein. Carlotta Thumm

### Weitere Recherche:

Zeitzeugen und Berichte, die bei einer Rekonstruktion helfen können, sind weiterhin erwünscht.

Kontakt: Museum Lauffen a. N., Tel. 07133/12222, Museumsleiter Volker Friebe, Tel. 07133/5865.

Willi Eberbach (2. v. r.) zeigt Museumsleiter Volker Friebe (l.), SOUP-Vertreter Ulrich Bernhardt (r.) und Fritz Wehrbach vom SWR4 Frankenradio, wo nach seiner Erinnerung die Scheinanlage gestanden hat. (Fotos: Thumm)

## Jubiläumsmenü 2011: 25 x Lecker Bissen Lauffen Neckar

25 x Leckerbissen in Folge ... das ist ein Grund zum richtig Feiern! Am Samstag, 26. Februar, ist es in der Stadthalle Lauffen a. N. so weit.

Die teilnehmenden Betriebe haben sich etwas ganz Besonderes für Sie ausgedacht: Ein fünfgängiges Jubiläumsmenü, tolle Dekoration, ausgewählte Weine speziell zu den verschiedenen Gängen sowie Livemusik

versprechen einen tollen Abend. Wenige Karten zum Preis von 33 Euro (5-Gänge-Menü) gibt es bei den teilnehmenden Betrieben sowie bei Andrea Schiefer und im Bürgerbüro Lauffen a. N. noch.

**Nur noch WENIGE Karten!**  
**Jubiläumsmenü am 26. Februar 2011**  
Stadthalle Lauffen, 33,- € (5-Gänge-Menü), Erläss ab 18 Uhr. Karten erhältlich im Bürgerbüro.

Sichern Sie sich jetzt noch Karten für das Jubiläumsmenü 2011. (Foto: Carola Krauß)

## Von Traumtänzern und Tanzträumen

Fasching im Pauluszentrum



Von Traumtänzern und Tanzträumen ist das Motto des diesjährigen Faschingstreibens im Pauluszentrum (PZ), zum dem am Freitag, 25. Februar, die ganze Bevölkerung herzlich eingeladen ist.

Thomas Morus, englischer Staatsmann und Heiliger der katholischen Kirche sagte einmal sinngemäß: „Tradition heißt nicht, die Asche aufzuheben, sondern die Flamme immer wieder neu zu entfachen“. Das passt durchaus auch für den traditionellen PZ-Fasching und daran soll angeknüpft werden. Wie schon in den Jahren zuvor erwartet Sie ein buntes Programm, es wird getanzt, gesungen, gespielt und gemimt. Dabei werden neben den schon bekannten auch einige neue Gesichter auf den Brettern, die die Welt bedeuten, stehen. So kommt u. a. aus Abstatt eine interessante Tanzgruppe und aus Untergruppenbach ein echtes Funkenmarielchen – hier wird dann schon ein Stück Seel-sorgeinheit spür- und sichtbar.

Natürlich wird nicht nur vorgetanzt, auch selber tanzen ist nach dem Programm der wichtigste Tages- bzw. Abendordnungspunkt.

Zum Ablauf: Einlass ist diesmal schon um 18:31 Uhr, damit wer will sich noch rustikal-kulinarisch stärken kann (wobei es natürlich auch während des Programms etwas zu Vespern gibt), ab 20 Uhr buntes Programm und etwa ab 22 Uhr ist dann die Tanzfläche freigegeben mit Live-Musik von Marco Prosen und Erholungsmöglichkeiten an der Sekt- und Saftbar.

Der Eintritt ist frei, ein rechtzeitiges Rangeln um die besten Plätze wird empfohlen. ■

## Den Hebel ansetzen

Vortrag und Geschichten mit Eva Ehrenfeld

Am 20. Februar um 17 Uhr werden Hebel, der Zeitgenosse von Hölderlin war, und seine Geschichten vorgestellt, eine Begleitveranstaltung zur interaktiven Ausstellung zu Leben und Werk Hebels im Museum.

Johann Peter Hebel ist ein von vielen Literaten geschätzter Dichter. Seine Kalendergeschichten und seine tolerante, aber auch spitzbübische Haltung zur Welt hat gleichermaßen Goethe wie Kafka fasziniert. In

Schulbüchern sind bis heute seine Geschichten enthalten.

Eva Ehrenfeld zeigt an amüsanten und beunruhigenden Beispielen die Variationsbreite der Hebelschen Texte, aber auch moderne Kalendergeschichtenschreiber wie Bertolt Brecht und Botho Strauß kommen zu Wort.

Abgerundet wird die Veranstaltung durch ein gemütliches Ambiente bei Tee, Wein und Gebäck inmitten der im Museum präsentierten Ausstellung. Eintritt 2 Euro. ■

## Wenn Eltern schwarz sehen

Themenabend für Eltern, Erzieher/-innen und Lehrer/-innen

Am Mittwoch, 23. Februar, veranstaltet die Jugendhilfe im Lebensfeld um 19 Uhr einen Themenabend für Eltern, Erzieher/-innen und Lehrer/-innen, die im erzieherischen Alltag wenig Hoffnung auf eine positive Entwicklung haben, sprich nur noch bzw. vermehrt das Negative sehen und Lichtblicke fehlen.

Bei dieser Veranstaltung können Ressourcen und Kräfte geweckt, neue Sichtweisen entdeckt und Lösungen

sowie neue Handlungsmöglichkeiten entwickelt werden, die den Teilnehmer/-innen im Erziehungsalltag zugute kommen.

Durch den Abend begleiten die JuLe-Mitarbeiterinnen Sabine Garrett, Diplom Sozialpädagogin & Familientherapeutin und Josephine Rauner, Sozialpädagogin B. A.

Anmeldungen werden bis 18. Februar erbeten, weitere Informationen gibt es in der JuLe Lauffen a. N., Wilhelmstraße 12, Tel. 07133/900269.

Die Veranstaltung ist kostenfrei. ■

## Jungenfreizeit der JuLe

Das Leben ist schön – Teil VIII

In den Faschingsferien, am 7. und 8. März, bietet die Jugendhilfe im Lebensfeld (JuLe) wieder eine Freizeit an.

Am Montag geht's in die Kletterarena und am Dienstag ist man gemeinsam im JuLe-Garten zugange, zum Bauen, Grillen und Spielen.

Der Teilnehmerbeitrag für beide Tage beläuft sich auf 10 Euro. Dies lässt sich so realisieren, da die Freizeit aus Spendengeldern des Kiwanis Heilbronn-Helbrunn finanziert wird, die bei einer Veranstaltung am Lauffener Gutshof erwirtschaftet wurden.

Weitere Informationen sind erhältlich unter Tel. 07133/900270 (JuLe Lauffen).

Der Anmeldeschluss ist am 25. Februar. ■

## Landschaftspflegetag 2011

### Obstbaumschnitt, Trockenmauerpflege, Weiden schneiden und Baumpflanzaktion

Am Samstag, 26. Februar, sind alle Lauffenerinnen und Lauffener herzlich eingeladen einen Beitrag zum Erhalt unserer Kulturlandschaft zu leisten und gleichzeitig einen erlebnisreichen Tag in der Natur zu verbringen. Treffpunkt für alle Aktionen ist um 9 Uhr am Parkplatz am Fischerheim.

Man kann an diesem Tag lernen, einen Obstbaum zu beschneiden, bei der Trockenmauerpflege mit anpacken oder Kopfweiden schneiden. Mittags gibt es für alle Helfer ein Vesper beim Fischerheim.

Auch soll gemeinsam ein Birnenbaum „Herzogin Elsa“ auf dem alten Damm

am Seeloch gepflanzt werden. „Herzogin Elsa“ wurde vom Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft Baden-Württemberg e. V. (LOGL) als „Streuobstsorte des Jahres“ ausgewählt.

Sowohl das Weiden schneiden als auch die Baumpflanzaktion sind ein Angebot für Groß und Klein, also sehr gut für Familien geeignet.

Für den Obstbaumschnitt sollten Gartenschere und Säge, für das Weiden schneiden sollte eine Gartenschere, eine Säge und wenn vorhanden eine Astschere mitgebracht werden. Für die Trockenmauerpflege sind eigene Arbeitshandschuhe nötig.



Nachmeldungen können nun kurzfristig noch bis zum 22. Februar im Bürgerbüro abgegeben werden. Um zahlreiche Helfer wird gebeten! ■

*Weiden schneiden ist ein besonderes Erlebnis für die ganze Familie. (Foto: Archiv)*

## Jahreszeitlicher Spaziergang

Die Lauffener Neckarschlinge zählt heute zu den größten und abwechslungsreichsten Feuchtgebieten im Neckarbecken und weist ein buntes Mosaik verschiedenster Lebensräume auf.

Im Jahr 1970 wurde der südliche Teil dieses ehemaligen Neckarflussbetts als Naturschutzgebiet ausgewiesen. 1979 kam noch der im Süden angrenzende Hangwald hinzu, der als beinahe unveränderter Klebwald mit der typischen Fauna und Flora in einer für das Unterland einmaligen Form erhalten wurde. Zahlreiche, teilweise regional und überregional bedeutende schonungsbedürftige und gefährdete Arten treten hier auf.

Auch am Ende des Winters hat dieses Gebiet seinen besonderen Reiz.

Bei einem Jahreszeitlichen Spaziergang – Bäume und Pflanzen im Winterwald am Sonntag, 27. Februar, von 14.00 – 16.30 Uhr

unter der bewährten Leitung von Naturparkführerin Ilse Schopper werden die Besonderheiten der Pflanzenwelt gezeigt und benannt. Freuen Sie sich auf ein ganz besonderes Erlebnis als Einstieg in das „Internationale Jahr der Wälder 2011“.

Treffpunkt ist der Parkplatz vor dem Fischerheim am Seeloch in Lauffen. Die Wege sind nicht befestigt und teilweise nass. Festes Schuhwerk ist erforderlich. Veranstalter ist der BUND Ortsverband Lauffen, die Teilnahmegebühr beträgt 3,- Euro. ■

## Holzammelaktion des Backhausteams

Da der Winter sich langsam verabschiedet, soll für die nächste Backhaussaison ein neuer Holzvorrat angelegt werden. Treffpunkt zum bereits traditionellen Rebensammeln ist am Samstag, 19. Februar, um 9 Uhr am Hagdolphparkplatz.

Wie in den Vorjahren wird der Rebenschnitt im Weinberg von Familie Klooz gesammelt und gebündelt. Zum Trocken eingelagert werden die Reben dann auf dem Gelände des Bauhofs. Bitte wetterfeste Kleidung und Handschuhe mitbringen. Bei

schlechter Witterung wird der Termin verschoben.

Landwirte, die in diesem Jahr ihren Weinberg frisch anlegen und die alten Reben auf dem Häckselplatz entsorgen möchten, dürfen sich gerne beim Backhausteams, Ansprechpartner Frieder Schuh, Tel. 07133/9294403, melden, es wird sehr gerne als Brennholz für das Backhaus abgenommen.

Die Reben können ggf. auch abgeholt werden.

Weitere Infos vom und zum Backhausteams in einer der nächsten Ausgaben des Lauffener Boten. ■

## Ü 30-Party im „Dächle“ mit DJ Schneemann

Am Freitag, 18. Februar, findet ab 21 Uhr wieder eine Ü 30-Party im Dächle statt. Wie gewohnt wird DJ Schneemann die besten Hits aus den letzten vier Jahrzehnten auflegen.

Rockklassiker, Oldies, NDW, Black & Soul, Discosound, Reggae, Schlager, etc. – es ist für jeden Geschmack etwas dabei. Natürlich werden auch spezielle Musikwünsche berücksichtigt. Leckeres Essen und kühle Getränke serviert das Dächle-Team.

Der Eintritt ist frei, Tischreservierungen sind beim Dächle-Team unter Tel. 07133/12286 möglich. Die nächsten Ü 30-Parties finden am 26.03., 23.04. und 28.05.2011 statt. ■

## „Kommerzlos“: HipHop Jam

Am Samstag, 19. Februar, findet um 20 Uhr (Einlass ab 19.30 Uhr) in der Klostersgartenlaube eine in der ganzen Region beliebte HipHop-Party statt.

Der Veranstalter Heilbronx Entertainment präsentiert euch unter anderem „Brockmaster B“, „Sandy Solo“ „El-Bo“, „Enemy's Friend“, aber auch Newcomer wie „Mr. Kosse“, „Kid Calif“ und R'n B Sänger „Jeremy Riley“.

Der Einlass ist ab 16 Jahren, Eintritt 5 Euro. Weitere Infos unter [www.hnx-ent.de](http://www.hnx-ent.de). ■



**Bürgerbüro der Stadt Lauffen a. N.**

Telefon: 07133/2077-0, Fax: 07133/2077-10

## Künstlerin Tanja Kling gestorben



Foto: Welzin

**Wo endet Virtualität, wo beginnt Erleben? So lautete eine der Fragen, die sich Tanja Kling gestellt hat, etwa in der Ausstellung in der Heilbronner Zigarre, wo sie im März 2010 ihr Atelier öffnete, um neue Arbeiten zu zeigen. Kleine poetische Texte zwischen groß an-**

**gelegten Landschaften, in denen sie, fast unmerklich, Zeichnungen verbarg.**

„Man darf wieder magisch denken“ ist Titel ihres letzten Werkzyklus. Wie ein Fanal des Aufbruchs in unentdeckte Gefilde zwischen Lyrik und Landschaft wirken diese Arbeiten, mit denen sie die Auseinandersetzung mit der Medienwelt beendete – als Abschluss der interaktiven Bilderserie, die seit 2003 im Austausch mit Netzbesuchern online entstanden ist.

Nach langem Krebsleiden ist Tanja Kling am Freitag im Alter von 41 Jahren in einer Klinik in Öschelbronn gestorben. Tanja Kling, 1969 in Lauffen geboren, hat nach der Ausbildung zur Schriftsetzerin an der Hochschule für Kunst und Design Halle ihr Studium der Malerei, Grafik und Medienkunst mit Diplom abgeschlossen. Sie erhielt

eine Atelierförderung des Landes und den Kunstpreis Ars Halensis.

Sensibel, fragil und zurückhaltend, war sie eine großartige Künstlerin der leisen Töne. Vielfach unterschätzt, dennoch konzeptuell einen Schritt voraus, hat sie sich selbstlos in den Dienst von Künstlerkooperationen gestellt. Sie stellte in Berlin und Tokio aus, doch Heilbronn blieb ihr Lebensmittelpunkt. Ihr Tod ist ein herber Verlust für die regionale Kunstszene, die gehofft hatte, der Erkrankten mit einer Benefizveranstaltung finanziell helfen zu können.

Am 26. Februar wird Tanja Kling um 11 Uhr im Friedwald Schwaigern beigesetzt. Ab 13 Uhr findet in der Zigarre eine Trauerfeier statt.

Leonore Welzin

## Nicht nur raus aus der Packung und ab in den Backofen

**Süße Früchtepizza ist der Lauffener Tipp, wenn's um leckeres Essen für glückliche Kids geht**



Präsentieren stolz das Kochbuch: Svenja, Alisa Walter und Mihriban (v. l.)

(Foto: Kieser-Hess).

„Kochen ist ganz einfach, wenn man seine Freude daran hat“, schreibt Starkoch Alfons Schuhbeck im Vorwort für ein ganz besonderes Koch- und Backbuch. „Lirum Larum Löffelstiel ...“ heißt das kulinarische Werk, bei dem zehn Kinder aus dem Städtischen Hort in Lauffen voller Freude beteiligt waren. „Das war ganz cool“ kommentieren Mitautorinnen Svenja (8) und Mihriban (9) ihre praktische Mitarbeit.

Im Sommer erreichte ein Brief den Hort in der Ludwigstraße, ob man denn Lust habe, an einem Kinder-Kochbuch mitzumachen, dessen Erlös „dolphinaid“ zur Verfügung gestellt wird, einer Organisation, ausgezeichnet von „Deutschland Land der Ideen“, die kranken Kindern mit einer Delphin-Therapie hilft.

Schon für terre des hommes war ein solches Kochbuch entstanden und die Lauffener waren gleich dabei. Für Anerkennungspraktikantin Alisa Walter passte das Kochbuchkochen in der Kleingruppe perfekt zu ihrem Schwerpunktthema Ernährung, „manche Kinder kennen Lebensmittel fast nur noch abgepackt“. „Die muss man dann nur noch in den Backofen schieben“, ergänzte Jungköchin Svenja.

Das wollte man auf alle Fälle anders machen: Ein Rezept musste her. Die Einigung war gar nicht so einfach, erinnert sich Alisa Walter. Schließlich haben Pizza vor Kartoffeln und Muffins und die Geschmacksrichtung süß das Rennen gemacht und wurden fantasievoll zusammen gebracht: „Süße Früchtepizza“ ist jetzt der Lauffener Kochbuchbeitrag, zu dem 80 Einrichtungen aus ganz Deutschland ihre kulinarischen Highlights beigesteuert haben.

Ein Pfannkuchen ist die Grundlage des Lauffener Rezepts. Belegt ist er mit geschnittenem Obst der Saison auf Erdbeersoße und obendrauf kommt weiße Kuvertüre, „wie Tomatensoße und Käse bei der richtigen Pizza“, lacht Mihriban.

An einem Tag wurde das Rezept geplant und dafür eingekauft, am anderen in der Hortküche fleißig gewerkelt und allen hat es am Ende gut geschmeckt. „Fast alle fanden es lecker“ erinnert sich Svenja und Mihriban ergänzt, „viele fanden es sogar super lecker“. Der Kochtag wurde fotografisch dokumentiert und zusammen mit dem Rezept an den Verlag geschickt. Bald war es dann so weit, das Kochbuch war fertig und auf Seite 106 findet man das Rezept und das Lauffener Kochteam in Aktion.

Den beiden Mädchen hat ihr freiwilliger Kocheinsatz viel Spaß gemacht, „man konnte sich aussuchen, was man tun wollte“.

Die Kinder zur Selbstständigkeit anleiten, auch das war für Alisa Walter ein Teil des Kochbuchprojektes, „die Kinder konnten eigene Ideen entwickeln und umsetzen“. Viele schätzen jetzt das Essen mehr, „nachdem sie wissen, was da alles dahinter steckt“.

Ulrike Kieser-Hess

## Stellt euch vor, es brennt und keiner kommt löschen

### Freiwillige Feuerwehr Lauffen a. N. steht für Sicherheit

#### Stabile Personalsituation

Auf einen nahezu unveränderten Personalstand von 135 Gesamtmitgliedern (92 Einsatzabteilung (davon 8 Frauen), 24 Jugendfeuerwehr und 19 Altersabteilung) konnte Kommandant Heiner Schiefer in der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Lauffen, im Geschäftsjahr 2010 zurückblicken. „Auch wenn in immer mehr Gemeinden und Städten die Tagesverfügbarkeit der Einsatzkräfte ein Thema wird, ist die Feuerwehr Lauffen, zumindest derzeit noch nicht davon Betroffen“, da man so Kommandant Schiefer, „noch immer auf genügend Feuerwehrkameraden zurückgreifen kann, welche hier am Ort beschäftigt sind“.

Neben den 154 Übungsdiensten, was pro Feuerwehrangehörigen rund 308 Stunden Übungszeit bedeutet, wurden zudem noch örtliche und überörtliche Aus- und Fortbildungen besucht. Die Gruppe Schneider konnte im Berichtsjahr auch das Feuerwehrleistungsabzeichen Baden-Württemberg in der Stufe „Gold“ erfolgreich ablegen.

Als Gast der Hauptversammlung konnte Kommandant Schiefer auch die Kameradin Sigrid Abfalg von der Feuerwehr Schwaigern begrüßen. Sigrid Abfalg ist Chemieingenieurin und steht den Feuerwehren des Landkreises Heilbronn als Fachberaterin Chemie zur Verfügung. So ist sie auch immer gern gesehener Gast bei den Übungsdiensten der Gruppe Messtechnik und Umweltschutz der Feuerwehr Lauffen, welchem sie regelmäßig beiwohnt und aus fachlicher Sicht unterstützt.

In der Jugendarbeit ist die Feuerwehr Lauffen sehr aktiv. Jugendfeuerwehrwart Andreas Schadt informierte in seinem Bericht über die abgeleiteten Dienste und Aktivitäten. Bewirtung beim städtischen Holzverkauf, Kinderferienprogramm, Kinderspielstadt, Kinderfest beim Gartencenter Mauk am Landturm, der Besuch im Kernkraftwerk Neckarwestheim und der gemeinsame Floßbau am Neckar mit der Jugendfeuerwehr Neckarwestheim, sind nur ein paar Highlights der Jugendfeuerwehrarbeit im vergangenen Jahr. Als Geschenk und Dankeschön für 10 Jahre Betreuerätigkeit in der Jugendfeuerwehr durfte Andreas Löffler ein Modell einer Drehleiter vom Jugendfeuerwehrwart und dessen Stellvertreter Timo Kraft entgegennehmen.

#### Technische Hilfeleistung

Wie in den vergangenen Jahren zeichnet es sich auch hier einmal mehr ab, dass die technische Hilfeleistung immer stärker das Einsatzgeschehen der Feuerwehren bestimmt. Von 56 Einsätzen im Jahr 2010 musste die Lauffener Wehr 20 Mal technische Hilfe leisten. Darunter fallen zum Beispiel Einsätze wie Verkehrsunfälle, Beseitigung von Windbruch und Türöffnungen Notfall, etc. Neben diesen Hilfeleistungen musste zudem noch ein breites Einsatzspektrum mit einem Großbrand, einem Mittelbrand, zehn Kleinbränden, Personenrettungen und Hochwassereinsätzen abgearbeitet werden. „Was die Nähe zur Bahnstrecke Stuttgart-Heilbronn anbelangt, mussten wir leider im vergangenen Jahr zwei Mal zur Bahnlinie ausrücken, was zudem zu einer Belastung für die Einsatzkräfte führt“, machte Kommandant Schiefer in seinem Bericht aufmerksam.

#### Grußworte

Für den aus terminlichen Gründen leider verhinderten Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger überbrachte der stellvertretende Bürgermeister und Stadtrat Axel Jäger die Gruß- und Dankesworte der Stadtverwaltung Lauffen a. N. Mit einer kurzweiligen Geschichte machte der stellvertretende Bürgermeister auf die Wichtigkeit einer personell und technisch gut aufgestellten Feuerwehr aufmerksam, welche wir hier in Lauffen a. N. zweifelsohne haben. „Die Sicherheit der Lauffener Bürgerschaft ist von Seiten der Feuerwehr auf jeden Fall gegeben“, stellte Axel Jäger freudig die positiven Fakten vor Ort dem erzählten Negativbeispiel in seiner Geschichte gegenüber, die mit der dunklen Aufforderung schloss: „Stellt euch vor, es brennt und keiner kommt löschen“. Zutreffend fand der stellvertretende Bürgermeister auch den Umstand, dass die Hauptversammlung am 11.2., dem Tag des europäischen Notrufs 112 stattfand.

Kreisbrandmeister Uwe Vogel informierte die Versammlung in seinen Grußworten über die derzeit anstehenden Projekte des Landkreises und deren Fortschritt. So ist zum Beispiel der Rohbau der neuen integrierten Leitstelle bereits fertig gestellt und der technische Ausbau beginnt. „Ich bin zuversichtlich, dass wir die neue Leitstelle zum Jahresende in Betrieb nehmen können und alle Notrufe der



nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr unter der Notrufnummer 112 in einer Leitstelle disponiert werden“, konstatierte der Kreisbrandmeister. Auch zur anstehenden Umsetzung der neuen AAO (Alarm- und Ausrückordnung) informierte Vogel die Zuhörer. Polizeirat Carsten Höfler, seit Oktober 2010 der neue Leiter des Polizeireviers Lauffen a. N. überbrachte bei seinem ersten Auftritt bei einer Hauptversammlung der Feuerwehr Lauffen a. N. die Grüße der Polizei und bedankte sich für die stets gute Zusammenarbeit der beiden Organisationen, welche es so fortzuführen gilt.

#### Beförderungen und Ehrungen

Nach abgeschlossener Ausbildung konnten vier Kameraden befördert werden und bekamen hierzu die erforderlichen Beförderungsurkunden überreicht. Zwei weitere Kameraden durften die von Innenminister Heribert Rech unterzeichnete Ehrenurkunde für einen aktiven Feuerwehrdienst von 25 Jahren und 40 Jahren sowie das dafür vorgesehene Feuerwehrabzeichen in Silber und Gold entgegen nehmen.

#### Beförderungen

vom Hauptfeuerwehrmann zum Löschmeister: Ralf Ehrlich  
vom Oberlöschmeister zum Hauptlöschmeister: Michael Eisele und Heiko Schneider  
vom Hauptlöschmeister zum Brandmeister: Andreas Löffler

#### Ehrungen

Für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst wurde Kamerad Bernd Modjesch mit dem Feuerwehrabzeichen in Silber ausgezeichnet. Mit dem goldenen Feuerwehrabzeichen für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst wurde Kamerad Andreas Rembold geehrt.

Michael Kenngott, FFL

*Die Geehrten und Beförderten (es fehlte Andreas Rembold) zusammen mit dem stv. Bürgermeister Axel Jäger, Kreisbrandmeister Uwe Vogel und Kommandant Heiner Schiefer. (Foto: Thumm)*

## Neckarschifffahrt steigert Transportmengen

### Wichtiger Beitrag zur Bewältigung des Transportaufkommens in Baden-Württemberg

Die Statistik des Wasser- und Schifffahrtsamtes Heidelberg belegt es; im Jahr 2010 wurden 7,2 Mio. Gütertonnen durch die Frachtschifffahrt auf dem Neckar transportiert und hierbei das Vorjahresergebnis um 6 Prozent übertroffen. Damit wurde der durch die Finanzkrise ausgelöste Abwärtstrend in der Neckarschifffahrt gestoppt und durch dynamische Zuwachszahlen abgelöst. „Diese hätten allerdings noch weitaus besser ausfallen können, wenn die Schifffahrt nicht im Dezember durch Hochwasser gestoppt worden wäre“ so der Leiter des Wasser- und Schifffahrtsamtes Heidelberg, Jörg Huber. Die Einbußen durch die hochwasserbedingte Schifffahrtssperre werden auf rd. 100.000 Tonnen geschätzt.

„Bis Ende Dezember transportierte die Neckarschifffahrt rd. 400.000 Tonnen mehr an Fracht als im Vorjahreszeitraum“, berichtet Jörg Huber weiter, „somit hat die Wasserstraße Neckar die streckenweise überfüllten Autobahnen A6, A8 und A81 um rd. 1.000 Lkw pro Tag entlastet und trägt erheblich zu einer Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes im Transportwesen bei.“

Zum Vergleich: Ein Frachtschiff benötigt nur ¼ des spezifischen Energiebedarfes zum Transport von einer Tonne Ladung gegenüber einem Lkw.

Die Transportmengen auf dem Neckar verteilen sich im Wesentlichen auf Baustoffe (25 Prozent), Salz (23 Prozent), Kohle (15 Prozent), landwirtschaftliche Erzeugnisse (9 Prozent) und Eisenschrott (7 Prozent). Der Containerverkehr schloss mit 27.650 TEU ab und hat somit eine Steigerung um 8,1 % gegenüber dem Vorjahr erzielt. Gerade dem Containerverkehr fällt eine immer größere Bedeutung zu, da hier hochwertige Güter mit hoher Wertschöpfung transportiert werden. Rund 65 Prozent der Ladungen werden stromauf zu den Umschlagstellen und den Neckarhäfen Heilbronn, Stuttgart und Plochingen befördert, 35 Prozent (Salz und Eisenschrott) zu Tal. In der Statistik werden die sogenannten Binnenverkehre nicht erfasst. Das sind Güter, die auf dem Neckar von Hafen zu Hafen transportiert werden ohne den Fluss in Richtung Rhein zu verlassen. Diese betragen rd. 200.000 Gütertonnen.

Auch als Erholungs- und Tourismusrevier hat der Neckar einen hohen Stellenwert. Fast 13.000 Sportbootschleusen wurden in der letzten Saison

(April bis Oktober) gezählt, wobei die Nutzung der zusätzlich angebotenen Bootsschleppen nicht mit erfasst wird. Durch die aktuelle Auszeichnung des Deutschen Motoryacht-Verbandes der Schleuse Guttenbach zur „wasser-sportfreundlichsten Schleuse Deutschlands“ wird die Bedeutung des Neckars als Wassersportrevier herausgehoben. Die Personenschifffahrt wurde allein in Heidelberg 3.000-mal geschleust.

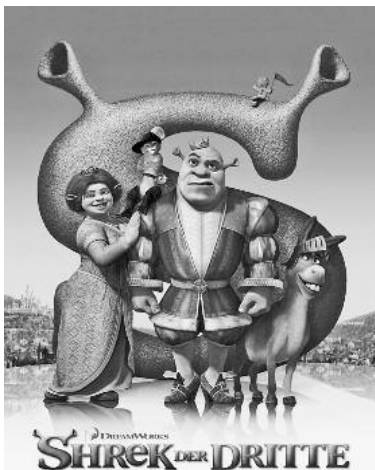
Die Bundeswasserstraße Neckar ist für die Verkehrs-Infrastruktur des Landes Baden-Württemberg von zentraler Bedeutung. Hinsichtlich ihrer Sicherheit in Bestand und Leistungsfähigkeit wird der Bund daher in den kommenden Jahren umfangreiche Mittel bereit stellen. Im Zuge dieser Maßnahmen werden auch Fischaufstiegsanlagen an den Staustufen geplant, um die Fischdurchgängigkeit wieder herzustellen. Zu der wirtschaftlichen Relevanz als Verkehrsträger hat der Neckar vor allem eine ökologische Funktion als Lebensraum für Fische und Kleintiere. Das System Schiff-Wasserstraße ist mehr als ein Transportweg: Es steht für Lebensraum, Naherholung, Freizeit und Gewinnung von CO<sub>2</sub>-neutraler Energie durch Wasserkraftwerke. Wasser- und Schifffahrtsamt Heidelberg

## FILMKLUB LAUFFEN

Hölderlin-Gymnasium · Charlottenstraße 87 · 74348 Lauffen · <http://www.filmklub.de>

### Shrek der Dritte

Der Filmklub im Hölderlin-Gymnasium zeigt am nächsten Donnerstag, den 24.02.2011 um 17.30 und um 20.00 Uhr „Shrek der Dritte“.



Was mit einer Kurzgeschichte für Kinder von Autor William Steig begann, entwickelte sich zu einer äußerst erfolgreichen Animationskomödie. Als Shrek 2001 die Leinwand eroberte, hatte man nicht nur viel Freude an der gelungenen Animation. Auch die vielen schönen Verweise und Anlehnungen an bekannte Märchen, die liebenswerten Figuren, der Humor und die Geschichte, machten den Film zu einem Hit.

Saftige Anspielungen auf diverse Märchen sowie liebenswerte Charaktere kann auch Shrek 3 auffahren. Dieses Mal müssen nicht nur Schneewittchen, Captain Hook und Rapunzel, sondern auch der heilige Gral und König Arthur Tafelrunde für

einige Seitenhiebe erhalten. Neben einer erneut großartigen Animation ist der Film mit einem richtig guten Soundtrack versehen, u. a. gibt es Led Zeppelin oder ein wunderbares Froschkonzert zu „Live and Let Die“ von den Wings zu hören. So ist auch Shrek der Dritte durchaus zu empfehlen, schöne Momente gibt es allemal. Die Vorstellung findet in der Aula des Hölderlin-Gymnasiums in der Charlottenstraße statt und steht allen Interessierten offen. Karten sind im Vorverkauf bei der Buchhandlung Schreyer und im Friseursalon Dietrich zu 2,00 € und an der Abendkasse zu 3,00 € erhältlich.

Ausführliche Informationen zum Film finden sich auch unter „[www.filmklub.de](http://www.filmklub.de)“ im Internet.

## Öffentliche Sitzung des Jugendrats

Die nächste öffentliche Sitzung des Lauffener Jugendrats findet am Montag, 28. Februar, um 19 Uhr in der Aula der Hölderlin-Realschule statt.

Alle interessierten Jugendlichen und Erwachsenen sind herzlich dazu eingeladen. Wie immer werden wichtige Angelegenheiten, die die Lauffener Jugend betreffen, besprochen.

Themen werden dabei unter anderem die Planung einer Spring Break Party, ein Graffiti-Projekt, die Neugestaltung der Jugendhomepage und eine Dirt Bike Strecke sein. ■

## Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a. N.

### Faschingssause im Haus Edelberg

Das Seniorenzentrum Haus Edelberg freut sich auch in diesem Jahr wieder auf den Talheimer Karnevalsverein, mit seinem kunterbunten, abwechslungsreichen Programm, denn die 5. Jahreszeit

wollen Seniorinnen und Senioren des Hauses mit viel Helau und „Daale dalau“ begrüßen.

Zur Unterstützung beim Faschingstrubel und zum Mitfeiern bei der lustigen Faschingssause lädt Haus Edelberg am

Samstag, 15. Februar, ab 15 Uhr sehr herzlich ein. Musikalisch begleitet, wie schon Tradition, Bernd Gottwald wieder auf seinem Keyboard. Haus Edelberg freut sich auf viele Karnevalbegeisterte.

Silke Leonhardt (Hausleitung)

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

### Gemeinderatssitzung

Zur nächsten öffentlichen Gemeinderatssitzung am Mittwoch, dem 23. Februar 2011, um 18.00 Uhr, im großen Sitzungssaal des Rathauses ist die interessierte Bevölkerung sehr herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bürgerfragestunde
2. Bericht des Jugendrats der Stadt Lauffen a. N.  
VA/FA vom 09.02.2011  
– Vorlagen 2011 Nr. 9  
Zu diesem TOP werden die Jugendrätinnen und Jugendräte eingeladen.
3. Bericht zur aktuellen Situation der Jugendhilfe im Lebensfeld  
VA/FA vom 09.02.2011  
– Vorlagen 2011 Nr. 8  
Zu diesem TOP wird Frau Severin Depre von der JuLe eingeladen.
4. Umbau des Knotenpunktes B 27/L 1103 – Verlängerung der Rechtsabbiegespur  
hier: Stellungnahme der Stadt Lauffen a. N. zur Anhörung der Träger öffentlicher Belange  
BA/UA vom 16.02.2011  
– Vorlagen 2010 Nr. 13; 2011 Nr. 15, 15/1 – /4
5. Neugestaltung der Zaberzündung und des Neckarufers  
hier: Entwurfsfeststellung  
BA/UA vom 16.02.2011  
– Vorlagen 2010 Nr. 44, 65; 2011 Nr. 6, 6/1 – /5
6. Verlagerung Verkehrsübungsplatz  
hier: Entwurfsfeststellung

BA/UA vom 16.02.2011

– Vorlagen 2008 Nr. 32; 2011 Nr. 3, 3/1

Zu den TOP's 4, 5 und 6 werden die Fachingenieure Luz und Straß vom Büro Luz, Stuttgart, eingeladen.

7. Zaberbrücke bei der Eiche  
hier: Vorstellung des Sanierungskonzepts, Kostenschätzung und Vergabe der Planungsleistung  
BA/UA vom 16.02.2011  
– Vorlage 2011 Nr. 1, 1/1 – /2
8. Sanierungsgebiet Lauffen III – Sanierung Lindenstraße 2. Bauabschnitt und Teilabschnitt Christofstraße  
hier: Vergabe der Planung  
BA/UA vom 16.02.2011  
– Vorlagen 2008 Nr. 90; 2011 Nr. 2, 2/1
9. Lärmaktionsplan – Feststellung  
BA/UA vom 16.02.2011  
– Vorlagen 2008 Nr. 93; 2009 Nr. 109; 2011 Nr. 18, 18/1 – /3
10. Chancengleichheitsplan der Stadt Lauffen a. N.  
VA/FA vom 09.02.2011  
– Vorlage 2011 Nr. 7, 7/1 – /2
11. Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die städtischen Tageseinrichtungen für Kinder  
hier: Änderung  
VA/FA vom 09.02.2011  
– Vorlage 2011 Nr. 10
12. Festlegung der Haushaltsreste für den Jahresabschluss der Jahresrechnung 2010 der Stadt Lauffen a. N.

VA/FA vom 09.02.2011

– Vorlage 2011 Nr. 12

13. Städtisches Freibad „Ulrichsheide“  
hier: Überprüfung der Freibadgebühren zur Saison 2011  
VA/FA vom 09.02.2011  
– Vorlage 2011 Nr. 11, 11/1
14. Stadthalle Lauffen a. N.  
hier: Schließung der Kegelbahn  
VA/FA vom 09.02.2011  
– Vorlage 2011 Nr. 14
15. Erweiterung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes Lauffen III – Herzog-Ulrich Grundschule  
hier: Erweiterung Linden-/Christofstraße  
VA/FA vom 09.02.2011  
– Vorlage 2011 Nr. 16
16. Genehmigung von Spenden nach § 78 Abs. 4 Gemeindeordnung  
VA/FA vom 09.02.2011  
– Vorlage 2011 Nr. 5
17. Anfragen
18. Verschiedenes  
Die entsprechenden Sitzungsunterlagen können Sie unter [www.lauffen.de](http://www.lauffen.de) übers Internet abrufen oder bei Frau Kast, Zimmer 10/11, im Rathaus einsehen.

### Spielplatz Silcherstraße

Der Spielplatz in der Silcherstraße und die darauf befindlichen Spielgeräte sind in die Jahre gekommen. Aus diesem Grund werden jetzt Spielgeräte erneuert und wird die Spielfläche

durch eine Einzäunung zur Straße hin gesichert. Auch die Hecke soll erneuert werden. **Zur Durchführung dieser Maßnahmen wird der Spielplatz bis auf weiteres geschlossen.**

Ausweichmöglichkeiten zum Spielen sind der Spielplatz in der Weststadt II (Trollinger-/Lembergerweg) oder der große Spielplatz in der Weststadt III.

## Trinkwasserhärte

**Wie man Wasch- und Reinigungsmittel dosieren muss, hängt nicht zuletzt vom Härtegrad des Wassers ab. Die Packungsbeschreibungen enthalten in aller Regel Hinweise, welche Dosierung bei einer bestimmten Wasserhärte empfehlenswert ist.**

Das von der Bodensee-Wasserversorgung gelieferte Trinkwasser, das die Stadtwerke Lauffen a. N. GmbH verteilen, liegt im Härtebereich mittel (8,9 ° deutscher Härte).

Bitte beachten Sie bei der Dosierung von Wasch- und Reinigungsmitteln diesen Härtegrad. Eine Überdosierung bringt in aller Regel außer zusätzlichen Kosten keine Vorteile, vielmehr ist mit einer zusätzlichen Umweltbelastung zu rechnen.

Stadtwerke Lauffen a. N. GmbH

## STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

**vom 08.02. – 14.02.2011**

### Auswärtsgeburten:

In Bietigheim-Bissingen:

Anna Elen Hoffacker; Eltern: Ralf und Birgit Hoffacker geb. Keuerleber, Lauffen am Neckar, La Ferte-Bernard-Straße 8/1.

In Heilbronn:

Fabienne Sichler; Eltern: Andreas und Simone Amanda Sichler geb. Schnepf, Lauffen am Neckar, Lange Straße 15.

Noah Daniel Schadt; Eltern: Andreas Schadt und Nadine Lux-Schadt geb. Lux, Lauffen am Neckar, Heilbronner Straße 56.

### Eheschließungen:

Nils Norman Wiedmann und Melanie Katharina Popp, Lauffen am Neckar, Charlottenstraße 117.

### Sterbefälle:

Harry Herbert Grau, Lauffen am Neckar, Flattichstraße 14.

Antonie Glatzel geb. Keicher, Lauffen am Neckar, Klosterhof 3.

## ALTERSJUBILARE

**vom 18.02.2011 – 24.02.2011**

18.02.1930 Johann Cziwisz, Lindenstraße 45/1, 81 Jahre

20.02.1937 Hans Paul Griesinger, Karlstraße 24, 74 Jahre

24.02.1934 Hannelore Kupfer, Wilhelmstraße 30, 77 Jahre

24.02.1937 Waltraud Else Spahr, Kiesstraße 3, 74 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.